



Auf Youtube gibt der Stadtpianist Michael Nuber heuer sein Weihnachtskonzert.

Foto: pr

Dieses Mal auf Youtube

Traditionelles Weihnachts-Wunschkonzert mit Michael Nuber

KONZERT. Der Gmünder Konzertpianist Michael Nuber wollte auch in diesem Jahr seine fast 30-jährige Tradition der Weihnachts-Wunschkonzerte nicht aufgeben und hat sich entschlossen, ein Video auf Youtube einzustellen. Ab dem Heiligabend kann das Video angeschaut (beziehungsweise angehört) werden. Man findet es auf der Online-Plattform Youtube unter den Stichworten „Michael Nuber Weihnachtskonzert“ – da das Video noch in Bearbeitung ist, gibt es noch keinen Direkt-Link, erklärt Nuber.

Auf dem Programm stehen bekannte Werke aber auch Raritäten von Händel (das berühmte Largo aus der Oper Xerxes), Mozarts Sonate F-Dur KV 332, ein Nocturne von Chopin, das Präludium und die Air aus Griegs „Suite im alten Stil“ op. 40 (bekannt als „Holberg-Suite“). Dazu gesellen sich zwei recht unbekannt aber wunderschöne Klavierwerke: die „Zelle von Nonnenwerth von Franz Liszt und ein Nocturne vom italienischen Komponisten Ottorino Respighi.

„Gerade in dieser schwierigen Zeit soll diese besinnliche, festliche, fröhliche, manchmal aber auch melancholische Klaviermusik Hoffnung, Freude aber auch Ruhe und Trost bieten“, sagt Nuber.

Er sei David Spiller sehr dankbar, der sich bereiterklärt habe, die Aufnahmen zu machen, außerdem dem Kulturbüro für seine großzügige Unterstützung und der Städtischen Musikschule für die Bereitstellung des Saales und des Steinway-Konzertflügels.

„Für alle Kulturschaffenden ist es gerade sehr schwierig, nicht nur was die Finanzen angeht, sondern vor allem damit

zurechtzukommen, ohne Konzerte zu leben.“ Konzerte zu geben sei der innere Auftrag, den Michael Nuber seit seiner Kindheit spüre und für den er seither arbeite. „Und nun herrscht ein staatliches Berufsverbot.“ Michael Nuber konnte in diesem Jahr seit März erst drei Konzerte im kleinen Rahmen geben – alles andere sei ausgefallen: große Konzerte im Konstanzer Konzilsaal, in der Schweiz, in verschiedenen Orten Deutschlands aber auch hier in Schwäbisch Gmünd (Prediger und Forum Schönblick). Der Gmünder Konzertpianist habe nie gedacht, dass nach jahrzehntelanger Konzerttätigkeit ein solcher Einschnitt erfolgt. Aber er wolle sich der neuen Lage stellen und versuche schon seit dem Frühjahr über das Medium der Videos sich der Zeit anzupassen. „Leider verdient sich da für die Kleinen nichts. Ohne Tausende Abonnenten bekommt man keine Werbung und damit keinen Cent an Einnahmen.“ Trotzdem sei es für Nuber wenigstens eine Chance, seine Musik allen Menschen zugänglich zu machen.

Er wollte sich für all die kleinen und größeren Spenden bedanken, die ihm dieses Jahr von ihm bekannten aber auch unbekanntem Gönnern zugeflossen sind. Das sei eines der berührendsten Erlebnisse gewesen. Er habe nie mit soviel Menschlichkeit in unserer oft so unmenschlichen Welt gerechnet. „Das wird bleiben als Erinnerung vom Jahr 2020 – vielmehr als die Corona-Krise.“

■ **Weitere Infos bei Klavierschule Meffert/Nuber, Telefon 0 71 71/6 11 18, mail@michael-nuber.de**